



## „Kirche elektrisiert“ – Was bedeutet das?

### Warum?

Vordergründig verfolgt die Evangelische Landeskirche in Württemberg mit dem Projekt „Kirche elektrisiert“ das Ziel, Elektromobilität zu fördern. Das passt zum Klimaschutzkonzept der Landeskirche und in die heutige Zeit. Der Landeskirche geht es aber auch vor allem darum, die Pfarrerschaft noch mobiler zu machen.

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Kirchengemeinden und Kirchenbezirke zusammengelegt, häufig verbunden mit einer Konzentration gemeindlicher Gebäude. Kirche ist nicht mehr überall in bisheriger Weise präsent – möchte aber weiterhin nah bei den Menschen sein. Pfarrerrinnen und Pfarrer sind die Repräsentanten von Kirche vor Ort. Sie besuchen Menschen, sie werden angesprochen, wenn jemand etwas auf dem Herzen hat: Wo sie sind, da ist Kirche.

### Wer?

Beim Projekt „Kirche elektrisiert“ können E-Autos von allen kirchlich Beschäftigten geleast werden, die über eine dienstliche Anerkennung ihrer Privatfahrzeuge verfügen. Diese Anerkennung muss bescheinigt sein und beim Bestellprozess vorgelegt werden. Bei den Pfarrerrinnen und Pfarrern ist eine generelle Anerkennung der dienstlichen Nutzung seitens des Oberkirchenrats erteilt.

Beim Pedelec-Leasing erfolgt die Finanzierung mittels Entgeltumwandlung bzw. Bruttogehaltsverzicht.

Bei Pfarrern und Kirchenbeamten ist eine solche Entgeltumwandlung nach dem Landesbesoldungsgesetz zulässig. Für die Angestellten bedarf es einer Änderung der Kirchlichen Anstellungsordnung, über die zur Zeit in den zuständigen Gremien beraten wird. Auch braucht die Anpassung der notwendigen Software noch etwas Zeit.

### Was?

Geleast werden können der Renault Zoe und der VW E-Up im Wege des Privatleasings. Die Landeskirche organisiert hier nur den Rahmen. Leasingnehmer ist sie aber nicht.

Anders verhält es sich bei den Fahrrädern und Pedelecs. Hier ist die Landeskirche Leasingnehmerin. Die Finanzierung der Leasingraten erfolgt über das Modell einer Entgeltumwandlung.



## Wie?

Die technischen Einzelheiten des Bestellvorgangs werden bei der Kick-off-Veranstaltung erklärt.

## Wo?

Das Projekt beschränkt sich zunächst auf den Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Andere Landeskirchen haben bereits Interesse bekundet, ähnliche Projekte in ihren Gebieten zu starten.

## Wann?

Das Leasing der Fahrzeuge kann zeitnah erfolgen, spätestens wenn Bestellungen über die [landeskirchliche Homepage](#) möglich sind.

***„Wenn die Leasingangebote breit angenommen werden, dann können Menschen schon von weitem sehen: Dort ist die Pfarrerin, dort ist der Pfarrer. Sie nehmen die Präsenz von Kirche in anderer Weise wahr.“***

Dr. Winfried Klein, Projektverantwortlicher